



Der Stainzer Absolvent

www.lfsstainz.at

23. Jahrgang, Nummer 3, April 2008



TRADITION und VISION

3. Jahrgang 2007/2008



Liebe künftige Absolventen, liebe Absolventen, liebe Freunde der LFS Stainz!

Eine der am öftesten formulierten Forderungen in den laufenden Schuldiskussionen lautet: "Der Schüler steht im Mittelpunkt."

Diese Ausgabe des Stainzer

Absolventen ist eine der Formen, wie dies bei uns in der LFS-Stainz umgesetzt wird. Ich danke dem Absolventenjahrgang für all das, was er in seiner Schulzeit eingebracht hat und wünsche euch allen eine erfolgreiche Zukunft.

Euer Direktor
Johannes Schantl



Liebe junge Freunde!

Ihr steht nun am Ende eurer Ausbildung in der LFS-Stainz. Für mich, der ich selbst diese Schule in den Jahren 1970 bis 1972 absolviert habe und nun schon seit 25 Jahren als Lehrer hier tätig bin, schweifen in einem solchen Augenblick die Gedanken natürlich zurück zum eigenen Schulabschluss vor nun

schon 36 Jahren. Unweigerlich vergleicht man die damalige Situation mit der heutigen. Für uns stand damals die Produktionssteigerung im Vordergrund. Das Erlernen eines Zweitberufes war unmittelbar nach dem Schulabschluss kein Thema. Und doch hat sich die Situation für mich und für viele meiner damaligen Schulkollegen sehr rasch geändert und wir führen heute unseren landwirtschaftlichen Betrieb in Kombination mit einem außerlandwirtschaftlichen Beruf oder sind überhaupt nicht mehr in der Landwirtschaft tätig. Was ich

damit ausdrücken will ist, dass Leben nie Stillstand sondern ständige Herausforderung und Veränderung bedeutet. Das gilt auch für eure Ausbildung in Stainz. Das erworbene Wissen wird hoffentlich eine gute Basis, ein gutes Fundament für eure Zukunft sein, auf dem ihr aufbauen könnt.

Denn ein Fundament braucht der Mensch. Die Titelseite dieser Absolventenzeitung soll dies ausdrücken. 42 "stramme Waldeln" stehen fest auf dem Boden der Tradition, dem Fundament für das weitere Leben. Darüber blicken 21 junge Menschen positiv gestimmt, vielleicht auch ein wenig visionär in die Zukunft.

+ Diesen visionären Blick wünsche ich euch für eure Zukunft. Vergesst dabei aber nicht die Bodenhaftung, die Tradition. Denn Tradition und Vision bedingen die Zukunft.

Euer Klassenvorstand
Ing. Franz Mörth



Liebe Schüler des Betriebsleiterlehrganges 2007/2008!

Es wäre geschafft. Ihr seid am Ziel eurer dreijährigen Ausbildung in der Land- und forstwirtschaftlichen Fachschule Stainz. Es waren drei gemeinsam erlebte Jahre, die ungemein schnell vergangen sind. Aus damals noch schüchternen, lerneifrigen Erstklasslern seid ihr zu

selbstbewussten, kritischen jungen Männern geworden. Ich bin mir sicher, dass ihr mit dieser umfangreichen Ausbildung, mit eurer jugendlichen Kraft und Energie gut vorbereitet seid für die Arbeit auf den elterlichen Betrieben

oder für euer weiteres Schul- bzw. Berufsleben.

Seitens des Absolventenvereines bedanke ich mich für euer Engagement, eure Leistungsbereitschaft in der Zusammenarbeit mit unserem Verein. Ob beim Ball oder SonnEvent, ihr seid immer mit viel Elan und Kreativität dabei gewesen, dafür ein herzliches Danke. Meinerseits hoffe ich, euch bei vielen Schul- und Absolventenvereinsveranstaltungen wieder zu sehen und wünsche euch für die weitere Zukunft viel Glück und Erfolg.

Euer Obmann
Andreas Herbst



Liebe Absolventen und Freunde der LFS Stainz!

Gleich am Anfang darf ich mich einmal näher vorstellen:

Mein Name ist Oswald Klaus, geboren bin ich am 07.04.1991, ich komme aus St. Ulrich im Greith und bin Klassensprecher des 3. Jahrganges 2007/08.

3 Jahre lang durfte ich mit meinen Klassenkameraden die Land- forstwirtschaftliche Schule besuchen. Am Anfang kamen wir als schüchterne, junge und lerneifrige Schüler in die Schule. Der Großteil der Klasse erkannte schon nach ein paar Schulwochen, dass man nur durch umfangreiche und intensive

Vorbereitungen später im Berufsleben erfolgreich bestehen kann.

Jeder Einzelne hat mit seinen Fähigkeiten zu einer starken Klassengemeinschaft beigetragen.

Alle von meiner Klasse haben sich hohe Ziele für die Zukunft gesetzt. Ich weiß, dass wir mit Engagement und Ehrgeiz unsere Ziele erreichen können. Persönlich bedanke mich bei unserem Klassenvorstand, Herrn Ing. Franz Mörth, für seine Unterstützung und dass er uns bei den Lehrern verteidigt hat, wenn wir etwas angestellt haben. Besonders bedanke ich mich auch bei meinen Mitschülern für drei gelungene Jahre und wünsche ihnen viel Kraft und Ausdauer auf ihrem weiterem Lebensweg.

Klassensprecher des BLL 2007/08
Klaus Oswald

Erstaunliche Zahlen, die für sich sprechen...

Wir, die Schüler der LFS Stainz, haben in den 3 Jahren Schulzeit Erstaunliches geleistet:

- > wir haben ca. 200 Tests geschrieben
- > wir aßen um die 1900 kg Fleisch und tranken 6600 l Saft
- > wir bestellten 500 Pizzen
- > wir verschweißten ca. 1500 m Schweißdraht
- > wir verbrauchten 450 kg Eisen
- > wir vernichteten mehr als 10 Motorsägenketten
- > wir verbogen 6 Motorsägenschwerte
- > wir verarbeiteten 10 m³ Holz zu wertvollen Werkstücken
- > wir zerstörten 15 Schulmöbel
- > wir demolierten 1 Motorsäge
- > es mussten auch 7 Sappelstiele und 4 Hackenstiele daran glauben
- > wir taten mindestens 500 Mal nie das, was der Lehrer sagte
- > wir mussten ca. 600 Std. "gemeinnützige Arbeit - Strafdienste" verrichten
- > wir saßen "freiwillig" ca. 1200 Stunden vor dem Computer
- > wir hatten in diesen 3 Jahren 450 Stunden "intensives" Abendstudium
- > wir aßen unzählige Kilo Bohnen und wandelten diese in erneuerbare Energie um



Einmal Abendessen beim BLL - "Ripperl"



Maschinenring

DEUTSCHLANDSBERG

- Winterdienst
- Grünraumpflege
- Stockfräse
- Baumabtragung
- Hecken- u. Strauchpflege

Brandhofstrasse 1, 8510 Stainz, Tel. 03463/62114
deutschlandsberg@maschinenring.at
www.maschinenring.at

Stainzer

Steirische Molkerei



vermutlich die beste Milch der Welt!

TIERARZTPRAXIS WIES



Mag. Wolfgang Kiegerl

Praktischer Tierarzt
8551 Wies, Unterer Markt 36
kiegerl.wolfgang@drei.at
Tel.: 0676 / 77 88 88 2

Land- und Kommunaltechnik

HORVATH

8524 Bad Gams Tel: 03463/2321

CLAAS



McCORMICK

www.horvath.cc

McCormick CX65L Pro



4 Zylinder Perkins-Motor mit 69PS, Halbrahmenbauweise, 15/15 Synchron-Weidegetriebe, Allradvorderachse mit nassen Scheibenbremsen, elektrohydraulische Schaltung von Allrad, Zapfwelle u. Differentialsperre, moderne Plattformkabine, ohne Getriebetunnel mit Heizung und Gebläse, je 2 Arbeitsscheinwerfer vorne und hinten, digitales Armaturenbrett, schnell höhenverstellbare Anhängervorrichtung, Hydraulik-Tandempumpe, 2 Steuergeräte, schwenkbare Kotflügel vorne, Bereifung: 320/85R20 - 380/85R30, u.v.m.

Jetzt um € 29.990,--



Neuwahl!

Vom Weinbautraktor bis zum stufenlosen Axion
Grünlandgeräte, Futterernte, Presse uvm.



GRAZER WECHSELSEITIGE

Versicherung Aktiengesellschaft

Die Versicherung auf *Ihrer* Seite.

Der Landwirtschaftsschutz auf Ihrer Seite.

Auf Ihren Bedarf abgestimmte Versicherungen

Unterstützung durch Ihren persönlichen
Betreuer

Sicherheit aus Tradition, gepaart mit
spezifischen Anforderungen einer modernen
Landwirtschaft

Info unter 03462/2391

www.grawe.at



Grazer Wechselseitige Versicherung AG
Bezirksbüro 8530 Deutschlandsberg, Frauentalerstraße 7
Tel. 03462/2391, Fax 03462/2391-75



GRAWEagrar

Der Landwirtschaftsschutz

Absolventeninterview

von Burkart Christian und Egger Johannes

Da wir, die angehenden Absolventen der LFS Stainz, wissen wollten, wie es anderen Absolventen an dieser Schule gefallen hat, machten wir eine kleine Umfrage. Dabei haben wir 3 Absolventen aus 3 verschiedenen Altersgruppen ausgewählt und interviewt.

Kühweider Mario

Er besuchte diese Schule von 2004 bis 2007. Nach dem Abschluss der Schule ist er in die Höhere technische Bundes- Lehr- und Versuchsanstalt Graz-Gösting eingetreten.

Ihm persönlich hat an unserer Schule am besten gefallen:

- > der gute Kontakt mit den Lehrern
- > die sehr gute und praxisnahe Ausbildung
- > der gute Kontakt mit den Mitschülern



Nach dem Abschluss der BULME möchte er als technischer Ingenieur und Fahrzeugtechniker arbeiten. Er war mit der Ausbildung in Stainz sehr zufrieden.

"Ich würde auch eines Tages meine Kinder in diese Schule schicken, weil sie eine sehr gute Schule für Persönlichkeitsbildung ist und sie einem im praktischen Leben voranbringt" sagt Mario Kühweider.

Schenk Johannes

Herr Schenk ging in den Jahren 1992 und 1993 in die LFS-Stainz. Auf Grund der guten Ausbildung in Praxis und Theorie hat er sich ein Jahr seiner Lehrzeit erspart.

Das Beste in der Schule war für ihn die umfangreiche und gute Ausbildung in der Praxis. In dieser haben ihm am Besten die Nutztierhaltung, die Stallbesuche und das Fleischverarbeiten gefallen. Herr Schenk ist heute KFZ-Mechaniker und hat nebenbei noch eine Landwirtschaft mit Kühen, Schweinen und Hühnern. Die Ausbildung in der LFS Stainz war sehr lehrreich.

Herr Schenk würde auch eines Tages seine Kinder in die LFS Stainz schicken.

Wiedner Josef

Wiedner Josef hat in den Jahren 1990 bis 1991 die LFS-Stainz besucht. Durch den interessanten EDV-Unterricht hat er sich gute Computerkenntnisse angeeignet und dabei auch das 10-Finger-System erlernt. Er hat nach dem zweiten Unterrichtsjahr die Schule verlassen und ist heute erfolgreicher Elektromechaniker im Maschinenbau. Auch ihm hat am besten der Praxisunterricht gefallen. Die Ausbildung der Schule war für ihn vor allem wegen des sehr guten Landtechnik- und Nutztierhaltungsunterrichtes sehr interessant. Sein in der Schule erworbenes Wissen hat ihm auch schon oft in seinem Beruf geholfen.

Ihr Stützpunkt im
Bezirk Deutschl.bg.

farm & forst

Igländ Forstanhänger 480 - Swingtrac mit Lenkachs-System u. Hydr. Antrieb

Igländ 55 /65H, 5,5 to bzw. 6,5to, E-hydr., EV Hydr. Höhenverstellg

Igländ 85H, 8,5 to Schneckengetriebe, Hydr. Höhenverstellg

BGU Holzspalter 9 - 30 to, 2-stufig Stammheber

Säge/Spaltautomat KSA 370 Hölzer bis 37cm/dm

Effiziente Mulchtechnik

Brennholz Bündel-Systeme

DRIVEX Turbo-Hacker (ab 40 PS)
für Stämme bis 25 cm /dm, Hackschnitzel v. 6-20mm

Action

Farm & Forst Maschinenhandel - Mostbauerstr.5 - 8530 Deutschlandsberg, - www.farmundforst.at

Viel Action

1. Jahrgang



Wandertag Herbst 2005
Hühnerstütze Speikkogel



Moderntanzkurs mit der
FS Neudorf



Jagdkurs



Radausflug im Raum Stainz



Schitag
auf der Hebalm



Projekt - Schüler
gestalten ihre
Schule



Abschlussfahrt nach Venedig



Lichtmesseistockschießen
in Rassach

Nationalfeiertag - Ausflug in
die Therme Loipersdorf

Erntedankfest 2005

Fischerkurs

3. Jah



Weihnachtsfeier 2005



5. Bezirksjungbauernball



Asphaltbahnschießen



Verkaufstage



Die "Probeweihnachtsfeier"



Kohlbacher - Rundholzbau

in 3 Jahren

2. Jahrgang



Kastanienfachtag



4. Bezirksbauernball



Allgemeiner Tanzkurs 2. Klasse mit FS Neudorf



Kürbisanbauversuch



Steyr - Werke St. Valentin



Lehrfahrt zu unserer Partnerschule nach Postojna



Schikurs



Harvesterkurs FAST Ort



Forstbewerb - Landjugend

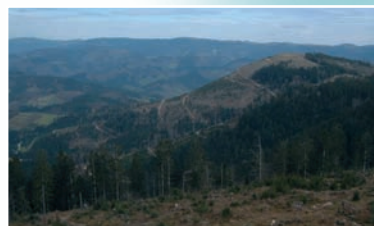


Abfischen Kröll

rgang



Ausflug
Besamungszuchtangstalt
Gleisdorf - Wertholzsubmission
- Sägewerk Abalon



Lehrfahrt nach
Deutschland - Mattenhof



Abschlussreise Bayern



Vier Schüler dieses Jahrganges nahmen an verschiedenen Forstwettbewerben teil. Werner Kribernegg, Matthäus Edegger, Hans Lukas und Markus Pretenthaler trainierten fleißig und hart für ihre Erfolge. Im April 2007 und April 2008 nahmen sie an der Staatsmeisterschaft für Schüler und Studetnten teil. Der größte Erfolg war der Landesforstwettbewerb der Landjugend. Bei der Mannschaftswertung belegten sie den ersten Rang, und es wurden auch tolle Einzelleistungen gemessen.

Zahlreiche Veranstaltungen und Kurse wie Maisbautag, Milchviehfachttag, Fledermausvortrag waren natürlich auch dabei.

Ich habe einen Beruf, und auch sonst viel gelernt!

In der 3 jährigen Ausbildung an der LFS-Stainz haben wir nicht nur theoretisches Wissen, sondern auch viele praktische Kenntnisse erworben !!!

Landtechnik:

Reparaturarbeiten
Rasenmäherwartung
Traktorreparaturen
Motormäherreparaturen
Motorsägenwartung
Service bei Traktoren spricht:
Ölwechsel, Lackierarbeiten



Tierhaltung:

Klauenpflege
Stallpraxis
Futtermittelsberechnungen
Arbeit mit Ferkeln
Stallungen besichtigt
Arbeiten im Rinderstall
Fleisch- und Fischverarbeitung



Metallverarbeitung:

Abtropfasse aus Blech
Bauklampfe
Kerzenständer
Christbaumständer
Unterstellböcke
Ballengabel



Direktvermarktung:

Verarbeiten von Teigwaren
Käse- und
Marmeladeherstellung
Backen
Hygiene in der Küche
Vermarktung selbsterzeugter
Produkte

Pflanzenbau:

Unkräuter bestimmen
Gräsersammlung
Unkräuterbekämpfung
Saatbeetbereitung und Saat
Bier brauen
Schnaps brennen
Mikroskopieren
Düngeplan erstellen
Ackerunkräuter
Schädlinge im Ackerbau



Holzbearbeitung:

CD-Ständer
Bänke und Tische
Schuhkästen
Bilderrahmen
Arbeit mit Rundholz



Wir haben nicht nur theoretische und praktische Kenntnisse erworben, sondern auch noch viele Kurse und Fachtagungen besucht:

Obstbau:

Bäume schneiden und veredeln



Waldwirtschaft:

fachgemäße Fällung von
Schwachholz
Fällung von Starkholz
Wertastung
Jungkulturpflege
Aufforstung
Windwurfaufarbeitung
Holzbringung mit Seilkran
Erstellung eines
Waldwirtschaftsplanes
Harvesterkurs

Betriebswirtschaft:

Gesamtdeckungsbeitrag
Wiederherstellungswert
Zeitwert
Mehrfachflächenantrag
Inventur
Maschinenkostenkalkulation



Kurse und Veranstaltungen:

Fischerkurs, Jagdkurs, Tanzkurs, Milchviehfachtag,
Harvesterkurs, Schweißzertifikat, Maisbautag,
Kürbisbautag, Kastanienfachtag, Fledermausvortrag



Allianz Agentur

Manfred Raunjak

St. Oswald 58
A - 8553 St. Oswald



Manfred Raunjak

St. Oswald 58

A - 8553 St. Oswald

Telefon 03468 80410

Telefax 03468 80407

Mobil 0664 3120 946

manfred@raunjak.at

www.raunjak.at

Ohne Beruf

Naxt hon i af Votschberg zan Gericht obi müaßt -- wal da Förschta hätt, moan i, an Reachbock einbüaßt. Do ziacht mi da Schreiba erst lang umanond, wer i waar und woher und so furt nochanond, und wiar a mi frogg, wos i waar, sog i recht: "Olmholta in Summa und Winters a Knecht!" Moant da Richta zan Schreiba doß olli Leut hörnt: **"Hat keinen Beruf und auch sonst nichts gelernt."** Drauf moch i mei Aussog schöa longsom und diegn, und hant mar akratt a nix nochweisen mögen.

Ban Hoamgeahn, da hon i a Viertl müaßt nemm, do is mir erst longsom die Goll übakemm! **"Hat keinen Beruf und auch sonst nichts gelernt!"** Jo wos woäß so a Herr denn, wos unseroan deant, wos unseroans braucht, wos da kinn muaß und wogn, wann da holbwegs si redli durchs Lebm will schlogn.

Scha die Oarbat in Summa ban Viech auf da Weid und's Winters ban Ofn frißt namla viel Zeit. Oba wos i no sist woäß, is a net grad schlecht, is moncha scha kemm, der ma's oler nan möcht: Konn zwoaschneidi pfeifn und maultrummschlogn, und'z jauzn derf koana nebm meina si wogn; und Gaßlsprüch woäß i und Dreidudla gnua und je höcha, je liaba, wann i drübaschlogn tua. Und mein Steirischen tonz i so gschmeidi und stad mit an vulln Glos Schilcher am Kopf, doß akratt net a Tröpferl vun Wein eppa schweppazt danebem. Na und wann sie scha richti zan raffn onhebm, hon i ollwal ols Lesta die Stubm ausgramt, doß di Stiagnwirtseferl no heut davon tramt. Und Sunntas auf d' Schiaßstatt, in da Kuglstatt drein, as besseri Best ghört holt ollimol mein; oan Schuß noch onnan nogl i eini am Fleck und mei gewisserer Schub san drei Kegl von Eck. Und erst auf die Pürschplatz in Summa holt jo! hon i kleba no blattlt, steht da Kreuzbock scha do!

"Hat sonst nichts gelernt!" Fix, i möcht so Oan segn ban Schwarzblattlfong oder Fischreischnlegn! Und erst ba die Deandl - wo jeder Mensch woäß, wia viel hoamlani Redn und listige Gspoaß dos kost't, bis dar Oani auf d' Seitrn host brocht; und dos Lafn und Springen in da stockfinstern Nocht, bis d' die oannan Buam olli mit z'samman übatauchst und sie richtig so ogricht't host, wias das grad brauchst.

"Hat keinen Beruf und auch sonst nichts gelernt!" Hiaz wann i'n na do hiat, wia kloan wurd a dernt! Oba mein Gott, wos woas so a Richta davon, wann da glei a net dumm is und a fleißiga Monn. Do kunnt a meintweg sei Leta studiern: Schutt nar eina in Grobm kemm und selba probiern!

(Hans Kloepfer)

GRÜNLANDTECHNIK - DIE BEGEISTERT

die Nr. 1 bei Traktoren & Service



TNDA 60 - 90 PS
TLA 72 - 100 PS
T 6000 100 - 180 PS
T 7000 167 - 242 PS

der Traktor des Jahres!



Mähwerke,
Kreiselzetter -
Schwader
Ballenpressen, Erntewagen, Häcksler ...



Der Erfinder der Misch-Schneide-Technik garantiert unübertroffene Qualität & Me ertrag. Ein seko amortisiert sich ab 25 Kühen innerhalb eines Jahres!

Ihr seko - Importeur

HOCHKOFLER berät Sie gerne!



NEW HOLLAND

Qualität & Service

HOCHKOFLER

Wies - Leibnitz - Unterpremstätten ☎ 03465/2339

www.hochkofler.at

03465/ 2339

Schweißzertifikatsprüfung

von Jakobzig Patrick

Unter Aufsicht unseres Landtechniklehrers Johann Lienhart haben wir zuerst die theoretische Schweißerprüfung in Stainz abgelegt. Am 03. März 2008 sind wir dann zum WIFI nach Graz gefahren, um auch die praktische Schweißprüfung abzulegen. Wir waren alle sehr aufgeregt. Keiner wusste was ihn erwartete (Wie wird der Prüfer sein? Welche Naht wird geprüft? Werden alle durchkommen?). Der Vormittag wurde damit verbracht die Schweißnähte zu üben und zu perfektionieren. Nach dem Mittagessen war es dann soweit. Der Prüfer, Herr Poinst, Werksmeister im Schweißen, war eingetroffen, um die Prüfung abzunehmen. Wir mussten zwei quadratische Eisenstücke in einem Winkel von 90° mit einer Kehlnaht verschweißen. Zuerst durften wir üben, erst das zweite Stück war das eigentliche Prüfstück.

Als wir die Prüfstücke abgegeben hatten, waren wir erleichtert, dass wir die Prüfung hinter uns hatten.

Als uns Herr Lienhart einige Tage später die gute Nachricht überbrachte, dass wir alle die Prüfung bestanden hatten, fiel uns allen ein Stein vom Herzen.

Schülervo Betriebsleiterlehr



Burkart Christian

Spitzname: Burki
Betriebsform: Schweinemast

Wohnort: Pirka - Windorf
Spruch: "Hawi, i wor des net!"



Egger Johannes

Spitzname: Hannis
Betriebsform: Milchviehhaltung,
Forstwirtschaft
Wohnort: Voitsberg
Spruch: "Boah, heit gibs
Nudelfleisch!"



Gaich Christian

Spitzname: Gaich
Betriebsform: Mutterkuhhaltung,
Forstwirtschaft
Wohnort: Salleg
Spruch: "Gemma a Bier trinken."



Grabner Stephan

Spitzname: Grobnar
Betriebsform: Pferdehaltung

Wohnort: Kumberg
Spruch: "I hob schon wieder
Strofdienst!"



Gupper Frank

Spitzname: Guppi
Betriebsform: Forstwirtschaft

Wohnort: Ligest
Spruch: "Tua jez! Bist Wochenend
furt?"



Jakubzig Patrick

Spitzname: Jaku
Betriebsform: kein Betrieb

Wohnort: Groß St. Florian
Spruch: "Wos schaustr so bled?"



Kiegerl Alexander

Spitzname: Alexs, Kigal
Betriebsform: Forst, Grünland

Wohnort: St. Oswald ob Eibiswald
Spruch: "Wieso, wieso tuast du
des?"
"Des intressiert jo kan!"



Koinegg Matthias

Spitzname: Hiasi
Betriebsform: kein Betrieb

Wohnort: Wies
Spruch: "Hawi, bist schon kom-
plett teppat?"



Kribernegg Werner

Spitzname: Werner
Betriebsform: Milchviehhaltung,
Forst

Wohnort: Soboth
Spruch: "Vull di Verbindung! Tu
es!"



Lueger Matthias

Spitzname: Lui
Betriebsform: Mutterkuhhaltung,
Forst, Gasthaus

Wohnort: St. Oswald/Kloster
Spruch: "Host eh recht, trog no a
Minus ein! Do wir i so zorni!"



Lukas Hans

Spitzname: Hams
Betriebsform: Milchviehhaltung,
Forst

Wohnort: Wies
Spruch: "Hawi!"

Präsentation

Jahrgang 2005 - 2008



Marauli Andreas

Spitzname: Woch, Mahouni
Betriebsform: Milchviehhaltung,
Forst, Weinbau
Wohnort: Großradl
Spruch: "Heit gemma eh Stelzl,
oda?"



Oswald Klaus

Spitzname: Ossi
Betriebsform: Mutterkuhhaltung,
Fischzucht, Weinbau,
Ferienwohnung
Wohnort: St. Ullrich im Greith
Spruch: "Wos willst'n du, ha?
Du bist a fester Trottl."



Pretenthaler Markus

Spitzname: Pretti
Betriebsform: Milchviehhaltung,
Forst
Wohnort: Södingberg
Spruch: "Hobs ihr ka Tür daham?
I scher mi net!"



Temmel Aaron

Spitzname: Semmel
Betriebsform: Mutterkuhhaltung
Wohnort: Arnfels
Spruch: "Wegl, i hau da ane einil!"



Wegl Gerhard

Spitzname: Hartl, Gähard
Betriebsform: kein Betrieb
Wohnort: St. Stefan ob Stainz
Spruch: "Holt amol di Gouschn! Jo
und?"



Edegger Matthäus

Spitzname: Edax, Tathäus
Betriebsform: Milchviehhaltung,
Forst
Wohnort: Deutschlandsberg
Spruch: "Imma unsa Johrgang!"



Münzer Markus

Spitzname: Münze
Betriebsform: Mutterkuhhaltung,
Forst
Wohnort: Edelschrott
Spruch: "Hee, wos is mit dir?"



Pölzl Thomas

Spitzname: Pölzi, Thamas
Betriebsform: Schweinezucht,
Ackerbau
Wohnort: Gleinstätten
Spruch: "Moch mi net narrisch!
Hawi, schleich di!"



Puffing Christian

Spitzname: Puffing
Betriebsform: Mutterkuhhaltung,
Forst
Wohnort: Salla
Spruch: "I tusch di anel!"



Wechtitsch Michael

Spitzname: Bochba, Michi
Betriebsform: Schweinezucht,
Ackerbau, Holunder, Forst
Wohnort: Großradl
Spruch: "Zohl amol wos! Des kost
a Bier!"

EYBEL
Supermarkt und SB-Tankstelle
8552 Eibiswald Tel.: 03466 / 42318 www.eybel.at

Abschlussreise nach Bayern

von Thomas Pölzl und Lukas Hans

Stadt München

München, die Landeshauptstadt von Bayern hat über 1,3 Millionen Einwohnern und ist somit die drittgrößte Stadt von Deutschland. Die Stadt ist eines der wichtigsten Wirtschafts-, Verkehrs- und Kulturzentren der Bundesrepublik und eine der prosperierendsten Städte Europas. Wichtige Sehenswürdigkeiten, die man auf jeden Fall besuchen sollte, sind in München das Rathaus; die Theatinerkirche am Odeonsplatz; die Bavaria Statue auf der Theresienwiese; das Maximilianeum; die Highlight Towers sowie das Nationalmuseum und viele weitere Sehenswürdigkeiten.



Allianz Arena

Der Name des neuen Stadions steht für die Verbundenheit der Stadt München mit der Allianz. Wichtige Zahlen zur Allianz Arena: Es wurden ca. 120.000 m³ Beton und 22.000 t Stahl verbaut. Die Gesamtbaukosten beliefen sich auf 341 Millionen €, die zur Gänze von den beiden Münchner Vereinen Bayern München und 1860 München aufgebracht wurden. Das Stadion umfasst 66.000 Sitzplätze. Immer ist das Stadion natürlich nicht ausverkauft nur bei Schlagerspielen wie, wenn der FC Bayern



München sich in der Champions - League befindet oder wenn ein wichtiges Cup - Spiel im Terminkalender steht.

Fendtwerke

Alle Traktoren von 50 bis 310 PS werden hier entwickelt, produziert und vertrieben. Produktionsstandorte sind Marktoberdorf im Ostallgäu und Asbach-Bäumenheim.

In Marktoberdorf befindet sich die Produktion von Getrieben und Hinterachsen sowie die Montage und die Entwicklung. Das Zweigwerk in Asbach-Bäumenheim



stellt Komfortkabinen und Karosseriebauteile her. Insgesamt sind in den beiden Werken knapp 3000 Mitarbeiter beschäftigt. Die Jahresproduktion beträgt momentan etwa 13.000 Maschinen - vom

Schmalspur-Schlepper bis zum 10,3 t schweren Großschlepper für den Ackerbau. Kernkompetenz von Fendt ist die Entwicklung und Fertigung eines stufenlosen Traktorengetriebes, das sogenannte "Variogetriebe".

Bavaria - Filmstudios

Die Bavaria Filmstadt ist das größte Film- und Spaßabenteuer in München. Gegründet wurde die Filmstadt am 1. Jänner 1919. Dort sind ungefähr 242 Mitarbeiter angestellt. Das Gelände umfasst zirka 356.000 m². Bekannte Filme, die dort gedreht wurden sind: Bibi Blocksberg, Das Geheimnis der Blauen Eule; Anti Kriegsfilm; Die unendliche Geschichte; Asterix und Obelix gegen Cesar; Der König von St. Pauli und auch noch viele andere bekannte Filme. Natürlich gibt es auch Spannung pur in der Filmstadt wie zum Beispiel "Stuntshows" von feinsten Art und Weise. Seit 1989 gibt es ein neu gegründetes Stunt Team das hohe Spannung und Aktion bei den Führungen verspricht. Einige tolle Szenen wie z.B. Stunts aus erschwindelbarer Höhe oder Schlägereien zwischen sogenannten "Knastis" und den "Cops" sollte man sich unbedingt ansehen.



Unsere Abschlussreise

beschrieben von Markus Münzer

Vom 25.03 - 28.03.2008 unternahmen wir, der Betriebsleiterlehrgang 2007-2008, unsere Abschlussreise in den Raum München.

Der erste Tag, ein Dienstag, begann mit der Besichtigung eines Milchviehbetriebes mit ca. 60 Milchkühen. Am späten Nachmittag zeigte uns eine Reiseführerin die Stadt München. Gegen Abend checkten wir im Hotel Bayernland ein.

Am 2. Tag fuhren wir zur Besamungs- und Versuchsanstalt nach Grub. In Grub stehen einige der besten Fleckviehstiere weltweit. Der Nachmittag stand zur freien



Verfügung. Am Abend hatten wir eine ausführliche Führung durch die Erdinger Brauerei mit anschließender Bierverskostung und Weißwürsten.

Der Donnerstag war sehr interessant. Am Vormittag schauten wir uns die Bavaria Filmstudios an, in welchen sehr interessante Filme wie "Das Boot" oder "(T)Raumschiff Surprise" gedreht wurden.

Gegen Nachmittag hin bekamen wir einen Einblick in das Innenleben der Allianz-Arena. Dies ist das modernste Fussballstadion Europas mit ca. 66.000 Sitzplätzen.

Nach einer längeren Busfahrt besichtigten wir noch einen sehr interessanten Schweinebetrieb mit ca. 75 Muttersauen.

Am Freitag begaben wir uns wieder auf den Heimweg. In Marktoberdorf stand die Besichtigung der Fendt-Werke auf dem Programm. Nachdem wir uns das Werk angesehen hatten, durften wir mit den Traktoren fahren und das Vario-Getriebe des Fendt testen.

Alles in allem war die Reise sehr interessant.

Ihr Partner für Land- und Forstwirtschaft!

Die Raiffeisenbanken des Bezirktes Deutschlandsberg

Raiffeisenbank Deutschlandsberg
Raiffeisenbank Eibiswald-St. Oswald
Raiffeisenbank Groß St. Florian-Wettmannstätten
Raiffeisenbank Lieboch-Stainz
Raiffeisenbank Preding-Hengsberg-St. Nikolai/S.
Raiffeisenbank Schilcherland
Raiffeisenbank Schwanberg
Raiffeisenbank Wies

Raiffeisen Meine Bank



werbeagentur | großformatdruck | beschriftungen | textildruck | leuchtreklame

ideen werden sichtbar!



raunjak intermedias gmbh | A-8510 stainz | +43 3463 5527-0 | www.raunjakintermedias.at

TRUMMER^{GmbH}

ERDBAU

8523 Frauental

Tel.: 0 34 62 / 42 22
0664 / 96 31 596



Kiegerl Alexander

Ort: Huron Country (CAN) Betrieb: Brand
Basis: Milchvieh 100 Stk. Fläche: 200 ha
Hauptarbeiten: Stallarbeit, Erntearbeiten, Brennholz machen

Puffing Christian

Ort: Schleswig Holstein (D) Betrieb: Wolter
Basis: Milchvieh 60 Stk Fläche: 108 ha
Hauptarbeiten: Melken, Feldarbeit, Wassertransport

Burkart Christian

Ort: Schleswig Holstein (D) Betrieb: Herbst
Basis: Schweinewirtschaft, ca. 600 Mastschweine Fläche: 120 ha
Hauptarbeiten: Stallarbeit, Holzbringung, Feldweg schottern

Münzer Markus

Ort: Schleswig Holstein (D) Betrieb: Becker
Basis: Ackerbau, Milchvieh 60 Stk Fläche: 197 ha
Hauptarbeiten: Stallarbeit, Erntearbeiten, Dränagieren

Gupper Frank

Ort: Schleswig Holstein (D) Betrieb: Buhmann
Basis: Milchvieh, Ackerbau, 160 Stk Vieh Fläche: 125 ha
Hauptarbeiten: Stallarbeit, Feldarbeiten, Erntearbeiten



Wir sammeln Praxiser

Wechtitsch Michael

Ort: Schleswig Holstein (D) Betrieb: Bendfeldt
Basis: Schweinehaltung (geschl. Betrieb) 400 Sauen Fläche: 453 ha
Hauptarbeiten: Stallarbeit, Feldarbeit, Dränagieren

Pölzl Thomas

Ort: Schleswig (D) Holstein Betrieb: Dörr
Basis: Ferienwohnungen, Muttersauen 1350 Stk Fläche: 240 ha
Hauptarbeiten: Stallarbeit, Anbauarbeiten, Ferkel impfen

Kribernegg Werner

Ort: Obersteiermark (LI) Betrieb: Österreichische Bundesforste
Basis: Forst Fläche: 8028 ha
Hauptarbeiten: Holzernte, Grenzsteinestreichen, Wegerhaltung



Ort: Soboth (DL) Betrieb: Staudacher

Basis: Forst Fläche: 1800 ha
Hauptarbeiten: Holzschlägerung, Holzbringung, Jagd

Wegl Gerhard

Ort: Schwarzwald (D) Betrieb: Schmiederer
Basis: Forst Fläche: 1800 ha
Hauptarbeiten: Holzernte, Bestandespflege, Hochasten

Stephan Grabner

Ort: Bad Mitterndorf (LI) Betrieb: Gwessler
Basis: Milchviehbetrieb Fläche:
Hauptarbeiten: Stallarbeit, Mähen, Waldarbeiten



Ort: Eggersdorf (GU) Betrieb: Auer

Basis: Pferdewirtschaft Fläche: 15 ha
Hauptarbeiten: Stallarbeiten, Reitplatzsanierungen, Waldarbeiten

Edegger Matthäus

Ort: St. Gallen (CH) Betrieb: Kühne
Basis: Alpwirtschaft, 130 Stk. Rindvieh, 1100 Schafe Fläche: 1600 ha
Hauptarbeiten: Melkarbeiten, Zäunen, Viehkontrolle

Koinegg Matthias

Ort: Deutschlandsberg (DL) Betrieb: Koinegg/Maschinenring
Basis: Legehennen 2000 Stk Fläche: LN 8,8 ha, FN 6,8 ha
Hauptarbeiten: Bauliche Tätigkeiten, Stallarbeit, Feldarbeit



Egger Johannes

Ort: St. Josef (DL) Betrieb: Ninaus

Basis: Milchvieh, 27 Kühe + 24 Jungvieh Fläche: LN 26,8 ha, FN 10 ha

Hauptarbeiten: Stallarbeiten, Feldarbeit, Obsternte

Prettenthaler Markus

Ort: Hitzendorf (GU) Betrieb: Spath

Basis: Forst, Milchvieh 30 Stk. Fläche: LN 35 ha FN 8 ha

Hauptarbeiten: Stallarbeit, Bauarbeiten, Ernte

Lukas Hans

Ort: Attendorf (GU) Betrieb: Gschier

Basis: Milchvieh 40 Stk., Molkerei Fläche: LN 40 ha, FN 9 ha

Hauptarbeiten: Stallarbeit, Stallbau, Erntearbeiten

Patrick Jakobzig

Ort: St. Veit a.d. Glan (K) Betrieb: Leitner

Basis: Milchvieh Fläche: LN 22 ha , FN 15 ha

Hauptarbeiten: Stallarbeit, Erntearbeiten, Maschinenpflege

Marauli Andreas

Ort: St. Martin im Sulmtal (DL) Betrieb: Patscher

Basis: Milchvieh Fläche: LN 35 ha, FN 6,5 ha

Hauptarbeiten: Stallarbeiten, Ernte, Forstarbeit

fahrungen: WELTWEIT...

Lueger Matthias

Ort: Seckau (KF) Betrieb: Kühberger

Basis: Mutterkuh 60 Stk, Forst, Wildgatter 50 Stk Rotwild Fläche: 320ha

Hauptarbeiten: Stallarbeit, Forstarbeit, Erntearbeiten

Gaich Christian

Ort: Neunkirchen (NÖ) Betrieb: Stanghof

Basis: Mutterkuh 80 Stk, Buschenschank Fläche: LN 62 ha, FN 10 ha

Hauptarbeit: Stallarbeit, Erntearbeiten, Buschenschankarbeiten

Temmel Aaron

Ort: Remschnigg (DL) Betrieb: Tertinjeg

Basis: Milchvieh, Mostschank Fläche: LN 12 ha FN 13 ha

Hauptarbeiten: Stallarbeit, Ernte, Bauarbeiten

Oswald Klaus

Ort: St. Oswald ob Eibiswald (DL) Betrieb: Malli

Basis: Milchvieh, Forst Fläche: LN 11,4 ha FN 21,4 ha

Hauptarbeiten: Stallarbeit, Erntearbeiten, Forstarbeiten

Ort: Krottendorf (DL) Betrieb: Kasper

Basis: Ackerbau, Schweine- u. Stiermast Fläche: LN 100 ha FN 15 ha

Hauptarbeiten: Stallarbeit, Anbauarbeiten, Maschinenwartung

Ort: Walschach (LB) Betrieb: Menzel

Basis: Fischzucht Fläche: LN 200 ha FN 24 ha

Hauptarbeiten: Fischfang, Fischfütterung, Fischtransport

Erfahrungsberichte einiger Schüler:

Lueger Matthias (Kühberger, Seckau): Es gibt nicht nur in der Weststeiermark schöne Landschaften, gute Getränke und lustige Leute.

Christian Gaich (Stanghof, Neunkirchen): Der richtige Umgang mit Kunden und Gästen in einem Mostbuschenschank ist nicht immer leicht.

Kiegerl Alexander (Brand, Kanada): Die Schwierigkeit der Umstellung auf eine andere Sprache und Kultur ist schwierig.

Gupper Frank (Buhmann, Schleswig Holstein): Der Umgang mit den großen Maschinen bei der Feldarbeit ist auch eine Umstellung.



**Wir bedanken uns recht herzlich bei unseren
Inserenten für die Unterstützung!**



8510 Stainz - Gewerbepark 2
Tel. (0 34 63) 3993, Fax (0 34 63) 3993-12
e-mail: office@steinmetz-wpoelzl.at
www.steinmetz-wpoelzl.at



STYRIA WEST
Die Haftpflichtspezialisten.
www.styriawest.at

FAHRSCHULE MAYER - STAINZ
03463 - 2268



Internatskurse
in Urlaubsatmosphäre -
der angenehme und schnelle
Weg zum Führerschein

www.fahrschule-mayer.at

HUBMANN

Stainz

Eibiswald

100 Jahre
»JUNG«

FACHMARKT

HUBMANN

OBI

SPORT
2000

BAUSTOFFE

VERONIK

& Co KEG

Gas • Wasser

INSTALLATIONEN

Heizung • Solar

8552 Eibiswald, Tel. 03466 / 45586 Mobil: 0676 / 4167111

Juwelier

ANGERER

DIADORO partner

A 8510 Stainz, Sauerbrunnstraße 2
tel +43/3463/22 14 fax +43/3463/22 14
diadoroangerer@aon.at

IHR HAFNERMEISTER

J. STIEGLER

HASLACH 19
GLEINSTÄTTEN

0664/1218055

HERDE-KAMINE-
KACHELÖFEN



SHELL-TANKSTELLE

Johann LAIS

8552 Eibiswald

Tel. 03466/43463

HANDWERKSKUNST IN DRITTER GENERATION

TISCHLEREI
LEDERER WOLFGANG

Herrgottwiesgasse 211, A-8055 Graz
Tel./Fax: +43 316 292178



Unsere Lehrer



Ing. Franz Mörth
Klassenvorstand

Fächer: Betriebswirtschaft, Buchführung, Wirtschaft und Marketing, Steuerkunde und Praxis
Spruch: "Die Bilanz müsst's können, meine Herren!"



DI Johannes Schantl
Direktor

Fächer: Deutsch, Persönlichkeitsbildung
Spruch: "Nutz't's ihr die Zeit e?" "Schauts, des is genau des...!"



Ing. Stefan Surma

Fächer: Landtechnik, Energietechnik, Mathematik, Turnen und Praxis
Spruch: "So, wer wor des jez?" "Do deppatier ma net!"



Ing. Hannes Kollmann

Fächer: Nutztierhaltung, Englisch und Praxis
Spruch: "Wir können anders a, so is as net!"



Andreas Herbst

Fächer: Holzbearbeitungspraxis
Spruch: "Duats amol wos", "So Männer, wie schau ma aus?"



Mag. Franz Simonides

Fächer: Religion und Musik
Spruch: "I kumm mir vor wie im Kindergarten."



Johann Lienhart

Fächer: Landw. Dienstleistungen, Fachzeichnen, Turnen, Baukunde und Praxis
Spruch: "Nicht so sondern sooo", "Ihr seid Eliteschüler"



DI Michael Steiner

Fächer: Waldwirtschaft, Politische Bildung, Deutsch, Forst- und Arbeitstechnik und Praxis
Spruch: "Wenns net glei leise is, dann verlängern wir!"



DI Gundula Eibenberger

Fächer: Bio-Landbau, Wirtschaft und Marketing, DV Praxis
Spruch: "Mei kummts he, des is unfair!"



DI Mag. Anton Maria Albrecher

Fächer: Pflanzenbau, Obstbau, Ökologie, Bio-Landbau, Rechtskunde und Praxis
Spruch: "Wenns glaubts, ihr müsst, dann tuats!"



Ing. Gabriele Brodschneider

Fächer: Agrarförderungen
Spruch: "So, wer hot des no net?"



Mag. Kerstin Maurer

Fächer: Musik
Spruch: "I red jez!", "I geh mit eich net diskutiern!"

Die guten Geister des Hauses



Unsere Damen vom Büro

Renate Potnik, Anita Schober und Sieglinde Fritz



Hausmeister

Harald Sorger



Unser Damen von der Küche

Maria Ritter, Christine Seiner, Ilse Prosch
Eva-Maria Lehofer, Marianne Payer (Wirtschaftsl.)



Ing. Dominikus Plaschg

Lehrpersonalvertretung



Fam. Lueger
Klosterwinkel 11
8530 Deutschlandsberg
Tel.: 03469/531

Raumpflegerinnen

Irmgard Keinz und Hannelore Michelitsch



Lagerhaus Gleinstätten-Ehrenhausen-Wies reg.Gen.m.b.H.

8551 Wies Bahnhof 4
Tel.: 03465/2202-24

Nauschnegg Karl

Tel.: 0664/1823126

Lukas Johann

Tel.: 0664/6270873



VORANKÜNDIGUNG !!!

ABSOLVENTENVEREINS- WANDERTAG

Datum: 22. Mai 2008-04-15
Treffpunkt: Marktplatz Ligist 11:00
Strecke:

Ligist Marktplatz - Höllberg/Althofen - Betrieb
Herbst Hoffest (Mittagessen, Weinverkostung,
Kellerbar....) Betriebsbesichtigung - Ligistberg -
Burgruine - Ligist Marktplatz.

**Der Absolventenverein würde sich
über eine zahlreiche Teilnahme sehr
freuen!**

STAINZER SONNeVENT

Datum: 21. Juni 2008
Beginn: 19:00
Musik: Marktkapelle Stainz

Im SONNeVENT - Dorf gibt es wieder verschiedene
steirische Schmankerln zu verkosten. Für das
Rahmenprogramm ist von Seiten der Schule und
der Schüler wieder gut gesorgt!

Feuer und Musik



Impressum:

Eigentümer, Herausgeber,
Verleger: Vereinigung der weststeirischen Meister und
Fachschulabsolventen - Absolventenverein der Land- und
forstwirtschaftlichen Fachschule Stainz;
Adresse: Brandhofstraße 1, 8510 Stainz;
<http://www.lfsstainz.at>

F.d.l.v.: DI Johannes Schantl, Ing. Hannes Kollmann;
Betriebsleiterlehrgang 2007/08, KV Ing. Franz Mörth
Grafik & Design: Peter Polz, <http://www.peterpolz.com>,
Druck: Korallendruckerei, Deutschlandsberg

Erscheinungsort und Verlagspostamt: 8510 Stainz
Zulassungsnummer: GZ 02Z03 24 21 M

P. b. b.